

# Zwangsvollstreckungsrecht

primäres Lernziel: Zweckmäßigkeitserlegungen RA

mittelbares Lernziel: Entsch. des Ri in der ZV

## 0. Überblick

## 1. Eingriffssystem

## 2. Voraussetzungen

## 3. Vollstreckungshindernisse

## 4. Rechtsbehelfe, -mittel, -schutz

### 4.1 betreffend Klausel

### 4.2 betreffend konkreten Eingriff

#### 4.2.1 Basiswissen

4.2.2 sofortige Beschwerde, § 793: Ri als Vollst-Org

4.2.3 Erinnerung, § 766: GV als Vollst-Org

4.2.4 § 11 I RpflG: § 793 o. § 766 analog: Rpfl als Vollst-Org

#### 4.2.5 Rechtsanwaltsklausur

# fehlerhafte Vollstreckungseingriffe

T  
Z  
K

## Auftrag GV

z.B. § 808 ff  
z.B. § 802f  
z.B. § 883  
z.B. § 885  
vAw § 882c

## Antrag V-ger.

**Rpfl.**

z.B. § 829 ff.  
z.B. § 15 ZVG

**Ri**

z.B. § 758a  
z.B. § 802g

## Antrag Pr-ger.

**Ri**

§§ 887, 888, 890

## Eingriff durch das Vollstreckungsorgan

**Fehlerhafte Vollstreckungseingriffe** sind als „Staatsakte“ grundsätzlich nicht wirkungslos und nichtig.

Sie sind lediglich „vernichtbar“.  
(nur mit den statthaften Rechtsbehelfen bzw. -mitteln )

Bis zu ihrer förmlichen Aufhebung sind sie wirksam (vgl. § 776).

Sie sind **heilbar**.  
(z.B. durch Veränderung der Tatsachenlage, auch im Beschwerdeverfahren)

Th/P, Vorbem IX § 704 Rdn. 57 f.; BGH NJW-RR 2009, 211, 212

# Formalisiertes Verfahren:

bestimmte Meckerinhalte nur in bestimmten Verfahren

## GV

Z.B. § 808 ff  
Z.B. § 802f  
Z.B. § 883  
Z.B. § 885

## Rpfl

Z.B. § 829 ff.  
Z.B. § 15 ZVG

## Ri

§ 758a  
§ 802  
§§ 887, 888, 890

## Begründung des „Meckerns“

„mat. Recht- besteht nicht  
- steht nur mir zu  
- meins geht vor“

Titelschuldner: § 338 § 511 § 767 § 826 BGB | Dritter: § 771 | Dritter: § 805

Vollstreckungsg. prüft nicht die  
mat. Rechtslage, erfolgt nur durch  
das Prozessgericht BGH RR 2010, 281

„Klausel zu Unrecht erteilt“

Vollstreckungsg. prüft nicht diesen  
Einwand, erfolgt nur im Verf. nach  
§ 732/§ 768 (BGH, Rpfleger 2012, 321)

sehr wichtige Differenzierung

„kein Titel (mit vollstreckungsfähigem Inhalt)“

„Titel nicht zugestellt“

„keine Klausel erteilt“

„k. SiL“ „k. Annahmeverz.“ „Wartefr. n. eingeh.“

„Vollstreckungshindernis nicht beachtet“

„Vorrauss. der EN liegen nicht vor“

§ 766

GV

oder

<- Rpfl ->

§ 793

Ri